

Weiterführende Informationen –

Meinungsfragen

Mit dem Abschnitt Meinungsfragen wird die psychologische Distanz^[1] zum Klimawandel erhoben. Die psychologische Distanz zum Klimawandel wird durch Fragen zur geografischen, temporalen, sozialen, hypothetischen Distanz und Handlungsbereitschaft erhoben. Empfindest du den Klimawandel in diesen Kategorien als nahe, fühlst du dich vom Klimawandel betroffen. In der Auswertung am Ende des Spiels kannst du Klima-Typ 1, 2 oder Klima-Typ 3 sein. Dem Klima-Typ 1 geht der Klimawandel nicht sehr nahe, er fühlt sich nicht sonderlich betroffen und hat deshalb eine größere psychologische Distanz. Dem Klima-Typ 3 geht das Thema sehr nahe und die Person fühlt sich von den Auswirkungen des Klimawandels stark betroffen. Der Klima-Typ 3 hat also eine geringe psychologische Distanz zum Klimawandel und der Klima-Typ 2 liegt dazwischen.

In der folgenden Tabelle sind weiterführende Informationen zu den einzelnen Meinungsfragen des Spiels. Da es bei der psychologischen Distanz und Meinung der Spielenden nicht um richtige oder falsche Antworten geht, enthalten die Infotexte im Spiel, sowie die weiterführenden Informationen in dieser Tabelle Statistiken zu Meinungen von Deutschen und Europäer:innen bezüglich des Klimawandels.

Frage 1

Der Klimawandel betrifft ...

1. nur meinen Wohnort.
2. nur mein Heimatland.
3. nur weit entfernte Länder.
4. alle Orte auf der Erde.

Infotext:

- *93% der Europäer denken das der Klimawandel ein ernsthaftes Problem ist.*

Weiterführende Informationen:

Diese Frage erhebt die geografische Distanz. Laut dem letzten Eurobarometer 2021, einer Umfrage der europäischen Kommission die über 26.000 EU Bürger:innen befragte, glauben 93% das der Klimawandel ein ernstes Problem ist. 90% stimmen zu, dass die EU mit ihren Treibhausgasemissionen bis 2050 Klima-neutral werden sollte.^[2]

Je nach geografischer Lage und Ressourcen des Landes werden die Regionen unterschiedlich von den Folgen des Klimawandels getroffen. In einigen Orten wird es mehr Überschwemmungen geben, in anderen Regionen Trockenheit, in manchen Hitzewellen und in anderen Regionen Kälteeinbrüche. Die Auswirkungen der klimatischen Veränderungen sind zu unterschiedlichen Zeiten und unterschiedlichen Orten der Erde sehr vielfältig. Laut dem Bericht des IPCC von 2023 sind diejenigen, die im Allgemeinen am wenigsten zum Klimawandel beigetragen haben, am anfälligsten für die Folgen des Klimawandels.^[3]

Wenn du dich für die verschiedenen Auswirkungen in den unterschiedlichen Regionen interessierst, kannst du hier mehr Informationen nachlesen:

1. [Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung – Klimawandel und Entwicklung](#)

2. [Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg – Klimawandel: Ursachen, Folgen, Maßnahmen, aktuelle Studien](#)
3. [Planet Schule: Die Folgen des Klimawandels](#)

Frage 2

Der Klimawandel betrifft die Menschen ...

1. jetzt.
2. erst in etwa 20 Jahren.
3. erst in der fernen Zukunft.
4. jetzt und in Zukunft.

Infotext:

- *Unter den Top Ängsten des Jahres 2021 schafft es der Klimawandel auf Platz 10.*
- *40% der Deutschen haben große Angst vor dem Klimawandel.*

Weiterführende Informationen:

Diese Frage erhebt die temporale Distanz. Das Institut für Politische Wissenschaft Heidelberg befragte 2022 2.400 deutsche Bürger:innen ab 14 Jahren zu ihren größten Ängsten. Der Klimawandel als Bedrohung landete bei dieser Umfrage auf Platz 10.^[4]

Häufig wird noch diskutiert, ob aktuelle Wetteränderungen und außergewöhnliche Wetterphänomene tatsächlich Auswirkungen des Klimawandels sind. Die Messdaten verschiedener Anzeiger auf der ganzen Welt zeigen jedoch immer wieder ungewöhnliche Spitzenwerte, die darauf schließen lassen, dass wir die Auswirkungen des Klimawandels schon lange zu spüren bekommen. Weite Informationen zu diesem Aspekt findest du unter dem Stichwort [Attributionsforschung](#).

Frage 3

Der Klimawandel betrifft ...

1. hauptsächlich Menschen mit meinen Lebensbedingungen.
2. hauptsächlich Menschen mit schlechteren Lebensbedingungen.
3. hauptsächlich die Umwelt und weniger den Menschen.
4. alle Menschen und die Umwelt.

Infotext:

- *47% erwarten das der Klimawandel eher negative Auswirkungen auf die persönlichen Lebensbedingungen mit sich bringt.*

Weiterführende Informationen:

Diese Frage erhebt die soziale Distanz. In einer Umfrage von 2014 des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energie des Bundeslandes Baden-Württemberg wurden 361 Personen zu ihrer Wahrnehmung des Klimawandels befragt. 89 % stimmten zu, dass der Klimawandel bereits stattfindet. Knapp die Hälfte der Befragten (47 %) erwarten eher negative Auswirkungen des Klimawandels in den nächsten Jahrzehnten. Ein knappes Drittel (32 %) gehen davon aus, dass sich negative und positive Auswirkungen in etwa in Waage halten werden. Nur 7 % erwarten positive Auswirkungen durch den Klimawandel.^[5]

Allgemein erwarten die Menschen in Ländern des fernen und mittleren Ostens eher starke Auswirkungen des Klimawandels auf das eigene Leben als die Menschen in den westlichen Ländern.^[6]

Frage 4

Dass der Klimawandel große Veränderungen für alle Lebewesen bewirkt, ...

1. ist sehr wahrscheinlich.
2. ist fraglich.
3. ist sehr unwahrscheinlich.
4. ist sicher.

Infotext:

- *Im Vergleich zu anderen Europäern finden Deutsche den Schutz der Vielfalt von Lebewesen*

Weiterführende Informationen:

Diese Frage erhebt die hypothetische Distanz. In einer Umfrage von YouGov im Jahre 2022 wurden über 2.000 Menschen ab 18 Jahren zum Thema Artenschutz befragt. Über 80 % der Deutschen finden den Artenschutz wichtig für den Fortbestand unserer Erde und sind der Meinung, dass der Artenschutz mehr Aufmerksamkeit verdient.^[7]

Manche Forscher:innen sind besonders wegen den sogenannten Kipp-Punkten in Öko- und Klimasystemen unserer Erde besorgt. Kippunkte sind kritische Grenzwerte, an denen schon kleinste zusätzliche Störungen oder Veränderungen zum Umkippen des Systems führen. So können sich Korallen beispielsweise eine gewisse Zeit auf den Klimastress durch die Erwärmung der Meere anpassen, sobald jedoch eine bestimmte Temperatur überschritten wird, sterben alle Korallen schlagartig ab. Das führt zum Verlust von Lebensraum für viele andere Meeresbewohner und zum weiteren Sterben vieler verschiedener Arten. Im März 2023 wurde mit 21,1 Grad Celsius ein Rekordwert der globalen Wassertemperatur gemessen. In den vergangenen Jahrzehnten haben die Ozeane rund 90 Prozent der zusätzlichen Wärme absorbiert, die der Klimawandel verursacht hat, was den Symbionten der Korallen schwer zu schaffen macht. Fachleute fürchten nun, dass sich die Riffe in manchen Regionen, speziell dem tropischen Atlantik, gar nicht mehr erholen können und viele Korallenriffe durch Ausbleichen verloren gehen. So wie in Ökosystemen gibt es auch im Klimasystem unserer Erde verschiedene Kipp-Punkte, wie z.B. das Schmelzen des polaren Meereises.^[8]

Wenn du mehr über das Thema Kipp-Punkte im Klimasystem erfahren möchtest, kannst du dich auf diesen Seiten Informieren:

1. [Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung – Kippunkte im Klimasystem](#)
2. [Umweltbundesamt – Kipp-Punkte im Klimasystem: Welche Gefahren drohen?](#)
3. [Bildungsserver Hamburg – Klimawandel und Klimafolgen: Kipp-Punkte im Klimasystem](#)

Frage 5

Um dem Klimawandel entgegenzuwirken, ...

1. sollten wir schnellstmöglich klimafreundlich handeln.
2. sollten wir in Zukunft klimafreundlich handeln.
3. können wir nichts unternehmen.
4. sollten wir ab jetzt und in Zukunft klimafreundlich handeln.

Infotext:

- *81 Prozent der Deutschen denken, dass wir alle unseren Konsum einschränken müssen, um die Umwelt zu erhalten.*

Weiterführende Informationen:

Diese Frage erhebt die Climate Agency einer Person. Climate Agency beschreibt den Grad, wie sehr jemand im Kontext des Klimawandels Handlungsbereitschaft zeigt. Die Dimensionen von Climate Agency umfassen: Bewusstsein, Fähigkeit, Selbstwirksamkeit, Perspektivenwechsel, Einfluss auf andere, Kontrolle, Vermeidbarkeit, Dringlichkeit und Verantwortung.^[9]

Die PACE Studie hat zur Handlungsbereitschaft gegen die Klimakrise drei Aspekte untersucht. 1. Das individuelle Verhalten, 2. die Akzeptanz von Maßnahmen und 3. Die politische Partizipation. Als Ergebnis der Studie zeigte sich, dass Personen mit einem höheren Bildungsabschluss, Personen aus größeren Städten und Personen zwischen 65 und 74 Jahren eine vergleichsweise höhere Handlungsbereitschaft haben.^[10]

Weltweit denken die meisten Menschen, dass die schlimmsten Auswirkungen des Klimawandels noch vermieden werden können, wenn drastische Maßnahmen und Veränderungen ergriffen werden.^[11]

Über 50 % der Deutschen haben, insbesondere aus Sorge um den Klimawandel, in den vergangenen Jahren vor allem Änderungen beim Lebensmitteleinkauf, der Energienutzung für Wärme und in der Menge konsumierter Produkte vorgenommen.^[12]

Allgemein sind jedoch ca. 60 % der Deutschen jedoch der Meinung, dass die Politik, die Bürger:innen und vor allem die Unternehmen zu wenig für den Klimaschutz unternehmen.^[13]

Tatsächlich müsste Deutschland zum Einhalten der Klimaziele nun sehr schnell Emissionen reduzieren, um die selbst gesteckten Klimaziele einzuhalten (Abbildung 1).^[14]

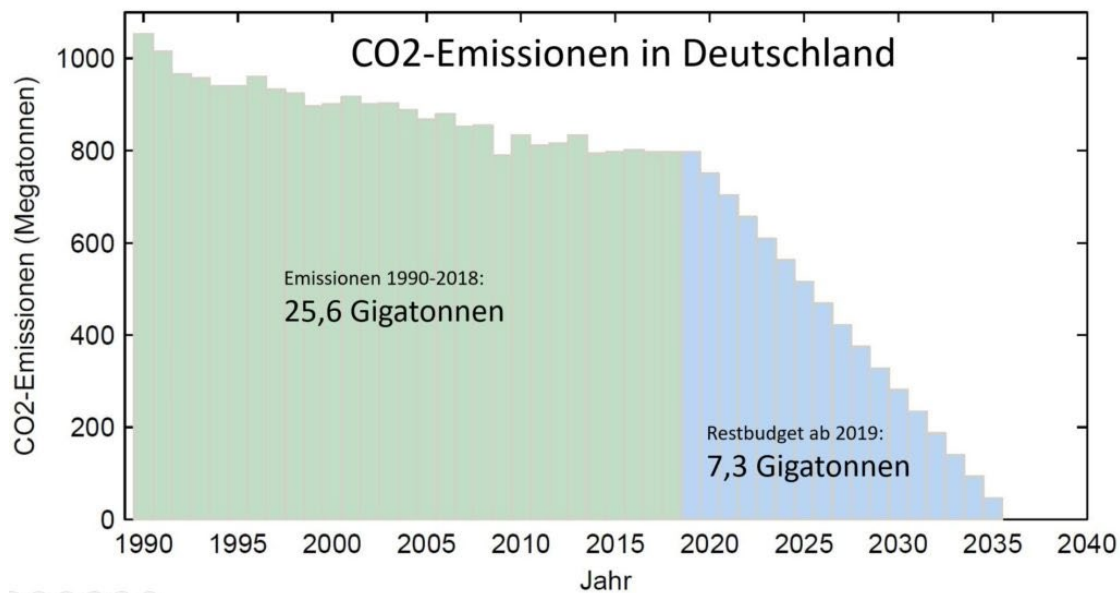


Abbildung 1: CO2-Emissionen in Deutschland und lineare Emissionsminderung, die einem fairen Beitrag Deutschlands zu den Paris-Zielen entsprechen könnte, von Prof. Stefan Rahmstorf, Creative Commons BY-SA 4.0.

Quellenverzeichnis

- [1] [Levrini, O., Tasquier, G., Amin, T. G., Branchetti, L., Levin, M. \(2019\) Engaging with Contemporary Challenges through Science Education Research.](#)
- [2] https://climate.ec.europa.eu/citizens/citizen-support-climate-action_de
- [3] [IPCC Report 2023](#)
- [4] [Statistica – Umfrage zu den größten Ängsten der Deutschen](#)
- [5] [Umfrage Beteiligungsportal Baden-Württemberg – Klimawandel](#)
- [6] [YouGov – internationale Umfrage](#)
- [7] [YouGov & Statistica – Umfrage zum Artenschutz bei Deutschen](#)
- [8] [Quarks – Kippelemente des Klimawandels](#)
- [9] [Climate Agency](#)
- [10] [PACE-Studie zur Handlungsbereitschaft gegen den Klimawandel](#)
- [11] [YouGov – internationale Umfrage](#)
- [12] [Statistica – Umfrage zur Verhaltensänderung aus Sorge um den Klimawandel](#)
- [13] [Statistica – Umfrage zu Klimawandelaktivitäten bezogen auf Bürger:innen und Politik](#)
- [14] <https://scilogs.spektrum.de/klimalounge/wie-viel-co2-kann-deutschland-noch-ausstossen/>

Abbildverzeichnis:

Abbild 1: Prof. Stefan Rahmstorf, Creative Commons BY-SA 4.0

<https://scilogs.spektrum.de/klimalounge/wie-viel-co2-kann-deutschland-noch-ausstossen/>